

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **59 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Henry Jacoby, geb. 1905, war Direktor der FAO/ECE Landwirtschaftsabteilung in Genf, wo er gegenwärtig Amnesty International bei den internationalen Organisationen vertritt. Zuletzt veröffentlichten wir von ihm den Beitrag «Carl Ludwig von Haller und die Substanz des Staates» (Februar 1978). Der vorliegende Aufsatz ist der Entwurf zu einem Kapitel für eine erweiterte Neuauflage seines Buches «Die Bürokratisierung der Welt» (Luchterhand 1969). Der Autor dankt Paul Lamartine Yates, ehemals leitender Beamter der FAO und Autor von «El Campo Mexicano», Mexiko 1978, und Prof. Dr. H. Elsenhans, Phillips-Universität, Marburg, für die Überlassung von Manuskripten, die ihm von Nutzen waren, insbesondere «The State Class in the Third World».

Paul Keller, 1925 geboren, ist seit Ende der vierziger Jahre in Paris und Genf als Journalist auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik tätig. Er ist Korrespondent der SPK (Schweiz. Politische Korrespondenz) und befasst sich insbesondere auch mit Fragen der internationalen Entwicklungspolitik. 1979 erschien im Colibri-Verlag (Hallwag Bern) das von ihm herausgegebene «Goldene Buch der Schweiz».

Im *Novemberheft* werden drei Beiträge zum Thema «Europäische Gemeinschaft, Vertiefung oder Verflachung?» erscheinen. Schwerpunkt des *Dezemberheftes* ist das Thema «Militärische Sicherheit in Mitteleuropa».

Peter Eberhard, 8621 Wetzikon, Buchgrindelstrasse 12
Henry Jacoby, 1202 Genève, 28 rue de Vermont
Paul Keller, F-92410 Ville d'Avray, 16, rue de Marnes
Dr. phil. Georg Kreis, 4054 Basel, Schalerstrasse 26
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. phil. Hugo Loetscher, 8001 Zürich, Storchengasse 6
Barbara Meyer, 8001 Zürich, Häringstrasse 1
Dr. phil. Ernst Nef, 8037 Zürich, Nordstrasse 127
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Nationalrat Hans Rüegg, 8630 Rüti, Auf der Wacht
Pavlos Tzermias, 8700 Küsnacht, Schiedhaldenstrasse 60a

Die Problematik der Entwicklungsländer wurde namentlich von Peter T. Bauer und Franz Ehrler (Oktober 1977) sowie von Rudolf von Albertini und Yves Sohrmann (Mai 1978) untersucht.

Hugo Loetschers letzte Beiträge in dieser Zeitschrift handelten von Pablo Neruda (Januar 1978) und von mexikanischen Erzählern (März 1979). Seine jüngste Buchveröffentlichung ist «Wunderwelt» (Luchterhand 1979).

Barbara Meyer, geboren 1953, studierte Germanistik, Anglistik und Geschichte. Ihre Lizenziatsarbeit «Engagement und literarische Form, Christa Wolf zwischen Poetik und Politik» wird zurzeit zu einer Dissertation ausgearbeitet.

Richard Reich gehört dem Zürcher Kantonsrat an und ist Direktor der «Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft».

Von *Pavlos Tzermias* veröffentlichten wir zuletzt «Griechenlands Demokratie auf dem Prüfstand» (Februar 1979). In einem kommenden Beitrag wird unser Mitarbeiter auf die Problematik der griechischen Schriftsprache eingehen.